

Reduzierte Kuben in Stahl und Glas oder expressive skulpturale Formen in Sichtbeton – Architektur aus den 1940er- bis 1970er-Jahren fasziniert heute allgemein. Zugleich hat sie einen schweren Stand. Noch scheinen manche Bauten aus dieser Zeit zu jung, um in ihrem geschichtlichen Wert anerkannt zu werden. Doch oft werden sie aufgrund bautechnischer und energetischer Defizite entweder total saniert oder gar abgebrochen.

Michael Hanak hat im Auftrag der Denkmalpflege des Kantons Solothurn ein Inventar der wertvollsten Bauten aus dem Zeitraum 1940 bis 1980 zusammengestellt. Es liefert die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für den denkmalpflegerischen Umgang mit dieser noch jungen Architektur. Das Buch stellt die Höhepunkte der architektonischen Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn umfänglich dar und dokumentiert sämtliche inventarisierten Bauwerke in bisher meist unveröffentlichten Abbildungen und Plänen.